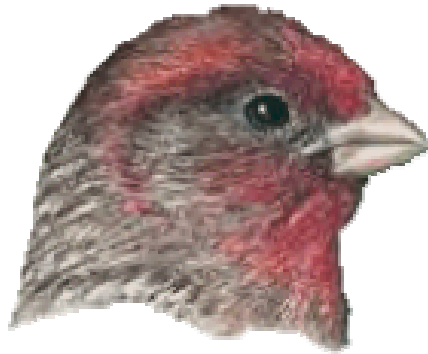




# Karmingimpel

Vortrag März 2008

## Systematik

**Ordnung:** Passeriformes ( Sperlingsvögel)

**Familie:** Fringillidae ( Finken)

**Gattung:** Carpodacus (Karmingimpel, insg. 21 Arten weltweit)

Der Mexikanische Karmingimpel, von Züchtern meist nur Karmingimpel genannt, sollte richtigerweise als Hausgimpel bezeichnet werden. Nur so kann eine Verwechslung mit seinem nahen Verwandten, dem Europäischen Karmingimpel (Carpodacus erythrinus), ausgeschlossen werden.

Der Karmingimpel hat eine Größe von 14 -16 cm. Der Schwanz ist im Verhältnis zum Körper recht lang. Das Karmingimpelmännchen (Hausgimpel) besitzt kein Immatgefieder in unserem Sinn; Kopf, Brust und Bürzel sind gegenüber den Adulten Vögel in der Karminroten Ausfärbung, nicht so über die bezeichneten Körperflächen ausgedehnt.

Erst in der zweiten Mauser erhält das Männchen bei ausreichender Carotinversorgung seine volle Ausfärbung bzw. volle Ausdehnung in den Farbarealen. Bei den Züchtern wird schon im ersten Jahr (biologisch natürlich) Carotin zugefüttert und die Männchen sind somit schon im ersten Jahr in ihren bezeichneten Flächen karminrot.

Ohne Zufütterung von Carotin (egal in welcher Form) ist die Ausfärbung bei Jung und Altvögel immer **ockerfärbig**.

**Anm. Sieberer:** In meiner langjährigen Importtätigkeit (vor ca. 25 Jahren) sind mir über einen kurzen Zeitraum, wo noch Importe aus Mexiko möglich waren, an die 400 Hausgimpel aus Importe einer Wiener Firma zugekommen.

Bei diesen Vögel gab es keinen einzigen ockerfärbigen, die Karminrote Ausfärbung war bei den Altvögel mehr u. bei den Jungvögel weniger ausgeprägt.

Die Weibchen sehen wie die Männchen aus, allerdings ohne rote Farbpartien. Die Jungvögel gleichen den Weibchen. Die Geschlechter sind deutlich unterschiedlich gezeichnet.



Karmingimpel wildfärbig

Ursprünglich stammt der Hausgimpel aus Mexiko und dem Südwesten der Vereinigten Staaten von Amerika. Zwischenzeitlich hat er sich jedoch über den gesamten nordamerikanischen Kontinent und sogar bis Südwest Kanada ausgebreitet. Dieser Gimpel zählt zu den

häufigsten Vogelarten auf dem gesamten Nordamerikanischen Kontinent.

Die Fütterung erfolgt mit einer guten Waldvogelmischung .

Der Hausgimpel erreicht die Geschlechtsreife mit gut einem Jahr. Die Paarungs- und Balzzeit beginnt meist im März oder im frühen April und kann bis in den August hinein reichen. Die Paarbildung hat meist schon im Winter eingesetzt. Während der langen Brutzeit kommt es meist zu drei, selten vier Gelegen. Es sollten ihm aber nicht mehr als drei Bruten zugemutet werden. Hausgimpel führen eine monogame Saisonhe. Er ist recht einfach zu züchten und auch für Anfänger gut geeignet.

Die Zucht erfolgt in Volieren, gelingt aber auch in Zuchtboxen.

Das Männchen umhüpft bei der Balz das Weibchen und lässt dabei seinen Gesang hören. Ab Mitte April beginnt das Weibchen mit dem Nestbau. Die Vögel sind bei der Nistplatzwahl nicht wählerisch und es werden halboffene Nistkästen sowie Kanariennistkörbchen usw. angenommen.



Das Gelege besteht aus 4-5 weißen, leicht dunkel gefleckten Eiern

Das Weibchen brütet alleine und nach 12-14 Tagen schlüpfen die Jungen. Durchschnittlich finden 2-3 Jahresbruten statt.  
Zur Jungenaufzucht sollte Keimfutter und Eifutter sowie Grünfutter gereicht werden. Lebendfutter wird kaum angenommen.  
Die Jungen werden im Alter von ca. 6 Tagen mit 3.00mm Ringen beringt. Nach etwa 6-7 Wochen sind sie selbstständig.  
Während der Brutzeit ist der Hausgimpel gegenüber Mitbewohnern die rotes Gefieder tragen, aggressiv. Man kann ihn aber mit ruhigem Gewissen mit anderen Arten, welche kein rot im Gefieder tragen, vergesellschaften.  
Wie bei fast allen Vogelarten, die über längere Zeit in Gefangenschaft gezüchtet werden entstanden auch hier Mutationsfarben.  
Derzeit sind Mutationen in braun, isabell, phaeo, lutino (rubino), achat und opal bekannt.  
Die Vererbung aller bekannten Mutationen ist **frei-rezessiv**.  
**Das bedeutet:** Wildvogel x Mutation =  
sämtliche Jungvögel wildfarben - spalterbig in Mutation.



Karmingimpel lutino ( rubino)  
Klassisch gesehen bedeutet Lutino natürlich Rubino!



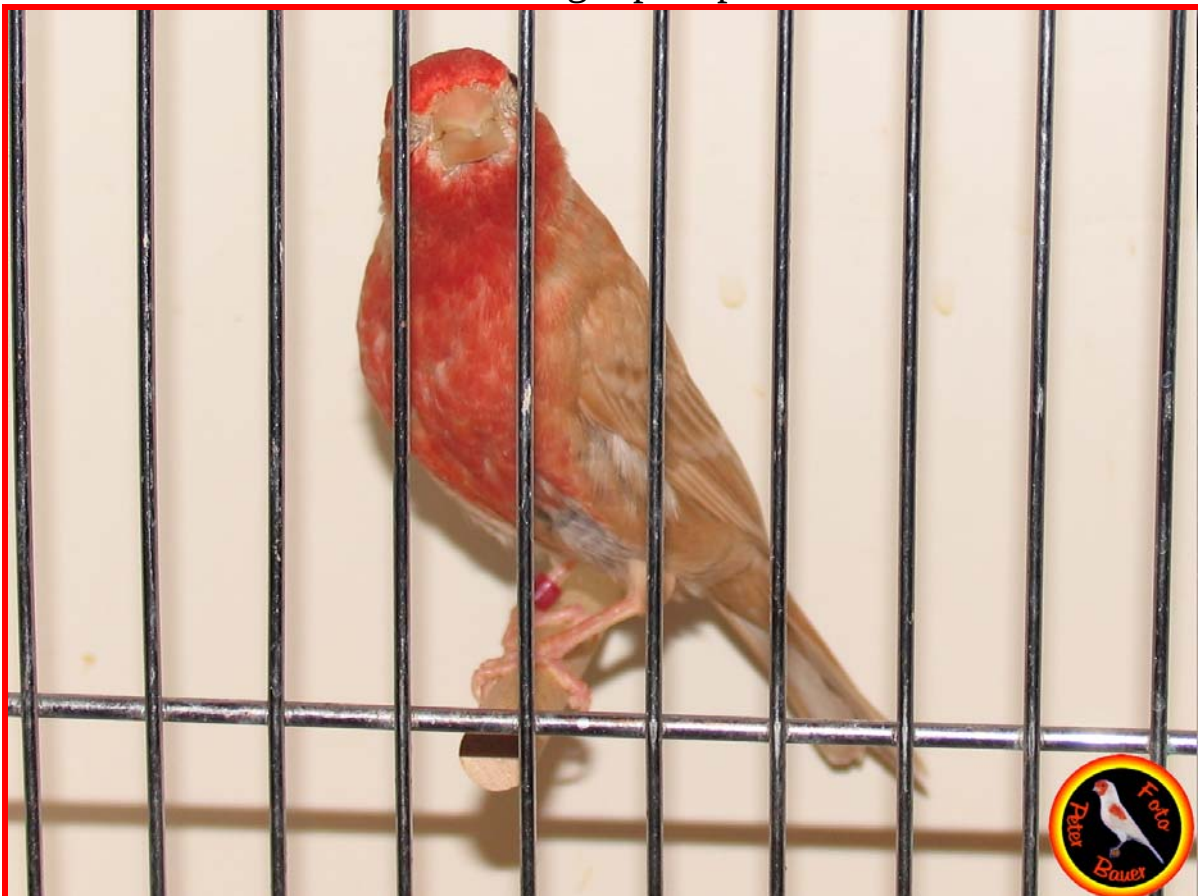
Karmingimpel phaeo



Karmingimpel opal



Karmingimpel opal



Karmingimpel isabell



Zuchtfreund Karl Schrammel bei seinem Vortrag über Karmatingimpel

In einem einstündigen Vortrag brachte er den Vereismitgliedern in sehr verständlicher Form, Farbe, Mutationen, Merkmale und die Vererbung des Karmatingimpel näher.

Im Anschluss konnte noch jeder von den Mitgliedern Fragen stellen und es ergab sich eine interessante Diskussion.